

**Pressemitteilung Nr. 95/2005 vom 7.11.2005****The MathWorks gründet Wissenschaftsstiftung an der Universität Stuttgart**

The MathWorks, Entwickler und Anbieter der Softwarepakete MATLAB und Simulink für wissenschaftliche Berechnungen, haben gemeinsam mit dem Institut für Systemtheorie und Regelungstechnik (IST) der Universität Stuttgart die The MathWorks Wissenschaftsstiftung gegründet. Der Startschuss für die Wissenschaftsstiftung erfolgte am 7. November 2005. Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Frank Allgöwer und Jeanne O'Keefe, Senior Vice President von The MathWorks, informierten Studenten und Absolventen über die Stiftung. Der bildungspolitische Wert der Initiative wurde durch die Anwesenheit von Ministerialdirektor Wolfgang Fröhlich, Stellvertreter des Wissenschaftsministers, und des Rektors der Universität Stuttgart, Prof. Dr.-Ing. Dieter Fritsch, unterstrichen.

Im Gegensatz zu den USA, wo Unternehmen und Ehemalige längst einen bedeutenden Anteil der Ausgaben für Bildung und Forschung durch Spenden finanzieren, ist dieses Konzept in Deutschland eher neu. Das international operierende Unternehmen The MathWorks, mit Hauptsitz in Natick, Massachusetts (USA), überträgt dieses Modell nun auf Deutschland und will mit seinem Engagement ein Netzwerk von ausgewiesenen Spitzen-Forschungseinrichtungen aufbauen. Ziel ist es, mit jungen Wissenschaftlern in Kontakt zu kommen, den Forschungsaustausch zwischen Universität und Industrie zu fördern und diejenigen Einrichtungen zu unterstützen, auf deren Absolventen erfolgreiche Unternehmen angewiesen sind. In Rankings wird die Universität Stuttgart immer wieder als Kaderschmiede der Ingenieurwissenschaften geführt. Dieses Potenzial an Toptalenten will man nutzen und besonders begabten und engagierten Absolventen den Weg zur Promotion ermöglichen. „So wird The MathWorks schon frühzeitig auf herausragende Talente aufmerksam und kann mit der Stiftung zudem einen Teil seines Erfolges an die Forschung zurückgeben“, begrüßt Andreas Schindler, Geschäftsführer The Mathworks Deutschland, die Kooperation.

Auf der Seite der Universität Stuttgart ist man froh, mit The MathWorks den weltweit führenden Entwickler von Technical Computing Software für Ingenieure und Wissenschaftler in der Industrie, Forschung und Lehre als Partner gewonnen zu haben. Professor Frank Allgöwer, Direktor des Instituts für Systemtheorie und Regelungstechnik, hält die Wissenschaftsstiftung von The MathWorks für zukunftsweisend: „Nachdem die Ausgaben des Staates in Bildung und Forschung seit Jahren stagnieren oder sogar zurückgehen, schätzen wir das Engagement von The MathWorks ganz besonders. Das zeigt echte Initiative, statt passiven Wartens auf gut ausgebildeten Ingenieur Nachwuchs. Die Unternehmen werden sich zunehmend an der Finanzierung der universitären Lehre, und damit an der Ausbildung ihrer zukünftigen Mitarbeiter beteiligen. In den USA ist dies bereits seit langem der Fall.“

Mit der Errichtung der Stiftung will The MathWorks vor allem die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Forschung unterstützen und in acht Jahren mindestens zwei vierjährige Promotionen finanzieren. Damit setzt The MathWorks einen weiteren Meilenstein seiner internationalen Strategie: Schon im Juni engagierte man sich an der Cambridge Universität in ähnlicher Weise.

Weitere Informationen am Institut für Systemtheorie, Tel. 0711/685-7734, Fax 0711/685-7735, e-mail: sekist@ist.uni-stuttgart.de, www.ist.uni-stuttgart.de

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Keplerstraße 7
70174 Stuttgart
Tel. (0711) 121-2297, -2176, -2155; Telefax 121-2188
e-mail: presse@uni-stuttgart.de